

Universum

Bewaffnet mit Tropenhut und Kamera machte sich unser Team Ende September auf zu einer wunderbaren Reise durch unbekannte Gefilde. Das unerforschte Gebiet des Depots, von Eingeborenen auch Zeugstätte oder Rüsthaus genannt, war das Ziel der Reise. Die Forscher rund um Prof. Dr. Ignis Arcere von der britischen Volunteers Research Society hatten sich gut vorbereitet. Was sie im Depot antrafen, übertraf jedoch all ihre Erwartungen. Unzählige seltene oder bisher sogar unbekannte Spezies konnten sie unbeobachtet filmen und katalogisieren.

Schon kurz nach der Ankunft liefen ihnen etliche jugendliche Exemplare des *Sodalis Simplicis* (einfaches Mitglied) über den Weg. Die Jungtiere waren so mit ihrer Rangordnung beschäftigt, dass sie sich von dem Kamerateam nicht stören ließen. Offensichtlich ging es bei den Kämpfen um den Sitzplatz in einem der roten Fahrzeuge. Inwieweit dies noch Spiel oder bereits beginnende Brunft war, konnte zunächst nicht festgestellt werden. Zum Erstaunen der Forscher erblickten sie jedoch ein weibliches Jungtier unter der Herde – ein äußerst seltener Anblick. Damit liegt die Vermutung nahe, dass die



Rangkämpfe bereits Ausdruck des Geschlechtstriebes waren.

Als das Team vorsichtig weiter in die Räume vordrang, hörte man dumpfes Brummen, das sich rasch zum Grollen steigerte. Dr. Arcere hatte von dieser Spezies bereits gehört, sie aber noch nie zu Gesicht bekommen – ein waschechter Praefectus Instrumentum (Zeugmeister) stand vor ihnen. Dieser großgewachsene Geselle bewegte sich äußerst langsam durch sein Revier, brummte dabei aber ständig vor sich hin. Man nimmt an, dass er dadurch seinen Unmut über Revierübertritte anderer Männchen kundtat. Allerdings stelle Dr. Arcere bei seinen Beobachtungen ein seltsames Verhalten des Zeugmeisters fest: Hin und wieder holte er mit gezielten Lockrufen rangniedrigere Herdenmitglieder zu sich. Wenn diese sich dann in

seinem Revier zu schaffen machten, vertrieb er sie äußerst unwirsch. Die Bedeutung dieses Verhaltens konnte noch nicht erforscht werden.

Ein naher Verwandter des Zeugmeisters, der Praefectus Vehiculum (Fahrmeister), zeigte ähnliches Gebaren, allerdings beschränkte er sich auf einen etwas erhöhten Platz links vorne, den er aber bis aufs Blut verteidigte.

Besonders schöne Aufnahmen gelangen dem Expeditionsteam von einem Goldfasan. Diese Alphamännchen unter den Bewohnern des Depots – mit reich verziertem Federkleid – zeichnen sich vor allem durch ihre Resistenz gegen jede Art von Atemgift aus. Wo sich andere Herdenmitglieder nur unter Schutzmaßnahmen hinwagten, hatte der Goldfasan scheinbar kein Problem.

„Wir konnten außerdem beobachten“, so Dr. Arcere, „dass der Goldfasan gerne eine Symbiose mit dem *Homo Zahlensis* (Verwalter) eingeht. Wir nehmen an, dass er dadurch die Vorräte für seine Sippe auch in schlechten Zeiten sichern will.“

Schon auf der Rückreise von der Expedition entdeckte das Forscherteam in einem abgelegenen Winkel das leicht verstaubte Nest eines Mitläufers. Da diese Spezies noch niemand zu Gesicht bekommen hat, legte man sich wochenlang auf die Lauer. Allerdings: Auch diesmal war der Mitläufer wieder schlauer und zeigte sich nicht. □